

Verfahrenscode: H

Symbol: 

WARNHINWEISE:

Das Nichtbeachten der maximal zulässigen Drehzahl führt zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko. Bei unzureichender Wasserkühlung kann es zu irreversibler Schädigung des Zahnes und des umliegenden Gewebes kommen.

ANWEISUNGEN:

■ Indikation:

Indizierter Behandlungsbereich wie auf dem Etikett beschrieben.

■ Kontraindikation:

Keine bekannt.

■ Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

■ Arbeitsplatz:

Oberflächenverschmutzung mit einem Einmaltuch/Papier-tuch entfernen.

■ Aufbewahrung und Transport:

Keine besonderen Anforderungen. Es wird empfohlen, die Wiederaufbereitung eines Instrumentes bald möglichst nach dessen Verwendung vorzunehmen.

■ Reinigungsvorbereitung:

Siehe Desinfektion und Sterilisation. Zerlegung nicht erforderlich.

■ Reinigung: Manuell

Ausstattung: Reinigungsmittel (NaOH-Lösung, 1 mol, 1 Std./ Hypochlorid Lösung, 12%, 1 Std./ Helipur H plus N 4 %, 1 Std.), Bürste, fließendes Wasser.

Verfahren:

- 1 Oberflächenverschmutzung vom Instrument spülen (Temp. < 30 °C).
- 2 Reinigungsmittellösung mit einer Bürste auf alle Oberflächen auftragen.

ANMERKUNG: Zur Reinigung von Kanülierungen und Sacklöchern ist eine geeignete Bürste zu verwenden, damit jede Stelle erreicht wird.

- 3 Das Instrument wird für 3 Minuten unter fließendes Wasser gehalten. Dabei muss das fließende Wasser durch die Kanülierungen fließen und Sacklöcher müssen wie derholt gefüllt und geleert werden.

■ Reinigung: Automatisch

Ausstattung: Reinigungs-/Desinfektionsgerät, Reinigungsmittel (z B. BIB forte)

- 1 Instrumente in das Gerät einladen.
- 2 Standardzyklus einstellen, mindestens 5 Minuten waschen und 3 Minuten spülen.
- 3 Beim Herausnehmen der Instrumente Kanülierungen, Sacklöcher etc. auf sichtbaren Schmutz untersuchen. Falls notwendig, Zyklus wiederholen oder manuell reinigen.

■ Desinfektion:

Desinfektionslösung (NaOH-Lösung, 1 mol, 1 Std./ Hypochlorid Lösung, 12%, 1Std./ Helipur H plus N 4 <%, 1Std.) kann in Übereinstimmung mit den Anweisungen auf dem Etikett verwendet werden. Bei der automatischen Reinigung kann abschließend für 10 Minuten ein Spüldurchlauf bei 80 °C durchgeführt werden.

■ Wartung:

Stumpfe oder beschädigte Geräte aussortieren.

■ Kontrolle und Funktionsprüfung:

Alle Instrumente: Sichtprüfung auf Beschädigung und Verschleiß durchführen. Ecken und Kanten sollten keine Kerben aufweisen und gleichmäßig sein. Lange, schmale Instrumente (insbesondere Drehinstrumente) auf Verzerrungen überprüfen. Gehören Instrumente zu einer größeren Konstruktion, ist diese mit den zugehörigen Bauteilen zu überprüfen.

■ Drehzahlanweisungen:

Die maximal zulässige Drehzahl darf nie überschritten werden. Die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen differieren von Produkt zu Produkt. Vergewissern Sie sich über die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen in unseren aktuellen Katalogen und auf der Verpackung. Die Polierer neigen bei Überschreitung der maximal zulässigen Drehzahl zu Schwingungen, die zur Zerstörung des Polierers, Verbiegung des Schafts und/oder zum Bruch des Instruments, d.h. zu einer Gefährdung für den Anwender, den Patienten oder Dritter führen können. Die Einhaltung des Drehzahlbereiches führt zu besten Arbeitsergebnissen.

■ Begrenzung der Wiederaufbereitung:

Häufiges Wiederaufbereiten hat geringe Auswirkungen auf diese Instrumente. Das Ende der Produktlebensdauer wird normalerweise von Verschleiß und Beschädigung durch Gebrauch bestimmt.

■ Verpackung:

Einzel: Ein Standardpolyethylenbeutel kann verwendet werden. Der Beutel muss groß genug für das Instrument sein, so dass der Verschluss nicht unter Spannung steht. Sets: Instrumente in dafür vorgesehene Trays sortieren oder auf Allzweck-Sterilisationstrays legen. Die Ecken und Kanten müssen geschützt sein und das Gewicht darf 12 kg pro Tray nicht überschreiten. Trays Gr. mit : z.B. 18 x 14 x 2 cm oder 25 x 10 x 5 cm und dem AAMI CSR-Zweifachpackverfahren verpacken.

■ Sterilisation:

Vakuum-Autoklav, bei 134 °C 20 Minuten, 150 °C nicht überschreiten. Die Produkte sind nicht für die Sterilisation im Chemiklav und Heißluftdesinfektorgeeignet.

■ Lagerung:

keine besonderen Anforderungen.

■ Zusätzliche Information:

Bei der Sterilisation von mehreren Instrumenten in einem Autoklav darf die vom Sterilisatorhersteller angegebene Höchst-traglast nicht überschritten werden.

■ Kontakt zum Hersteller:

Telefonnummer und Adresse der örtlichen Vertretung siehe Prospekt oder wählen Sie +49 (0) 72 31-9777-0.

■ Der Hersteller hat validiert, dass die oben aufgeführten Anweisungen für die Vorbereitung eines Gerätes zu dessen Wiederverwendung GEEIGNET sind. Dem Aufbereiter obliegt die Verantwortung, dass die tatsächlich durchgeführte Wiederaufbereitung mit verwendeter Ausstattung, Materialien und Personal in der Wiederaufbereitungseinrichtung die gewünschten Ergebnisse erzielt. Dafür sind normalerweise Validierung und Routineüberwachungen des Ablaufs erforderlich, damit auch die vom Robert Koch-Institut (RKI) empfohlenen Richtlinien eingehalten werden können. Ebenso sollte jede Abweichung von den bereitgestellten Anweisungen durch den Aufbereiter sorgfältig auf ihre Wirksamkeit und möglichen nachteiligen Folgen ausgewertet werden.

Für die Anwendung von EVE Polierern

Alle EVE Polierer wurden für ihre spezifische Anwendung entwickelt und konstruiert. Deshalb kann unsachgemäßer Gebrauch zu Schädigungen an Geweben, zum vorzeitigen Verschleiß, zur Zerstörung der Instrumente und zu einer Gefährdung für den Anwender, den Patienten oder Dritter führen.

Sachgemäße Anwendung

- Es ist darauf zu achten, nur technisch und hygienisch einwandfreie, gewartete und gereinigte Turbinen, sowie Hand- und Winkelstücke einzusetzen. Exakter Antriebsrundlauf von Turbine und Winkelstück ist notwendig.
- Die Instrumente müssen so tief wie möglich eingespannt werden.
- Die Instrumente sind vor dem Ansetzen an das Objekt auf Drehzahl zu bringen.
- Möglichst in leicht kreisförmigen Bewegungen polieren, um Dellen zu vermeiden.
- Verkanten oder Hebeln ist zu vermeiden, da es zu erhöhter Bruchgefahr führt.
- Verbogene bzw. nicht rund laufende Instrumente müssen unverzüglich aussortiert werden.
- Nach der Schaftmontage sind unmontierte Polierer zu zentrieren, um vibrationsfreies Arbeiten zu erreichen. Es dürfen nur qualitativ hochwertige Träger verwendet werden. Minderwertige Träger können brechen und Verletzungen hervorrufen.
- Eine Schutzbrille ist grundsätzlich zu tragen. Träger, Schäfte oder das bearbeitete Werkstück können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Materialfehler brechen und zu gefährlichen Flugobjekten werden. Alternativ kann auch hinter einer Schutzglasscheibe gearbeitet werden.
- Atemschutz muss getragen werden, um keinen Staub vom Polierer oder vom Werkstück einzuatmen. Außerdem ist eine Staubabsaugung empfehlenswert.

Unsachgemäße Anwendung führt zu schlechten Arbeitsergebnissen und erhöhtem Risiko. Die Anwendung von EVE Produkten darf nur durch qualifizierte Personen erfolgen.

Drehzahlenweisungen

- Die maximal zulässige Drehzahl darf nie überschritten werden. Die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen differieren von Produkt zu Produkt. Vergewissern Sie sich über die empfohlenen Drehzahlen und maximal zulässigen Drehzahlen in unseren aktuellen Katalogen und auf der Verpackung.
- Die Polierer neigen bei Überschreitung der maximal zulässigen Drehzahl zu Schwingungen, die zur Zerstörung des Polierers, Verbiegung des Schafts und/oder zum Bruch des Instruments, d.h. zu einer Gefährdung für den Anwender, den Patienten oder Dritter führen können.
- Die Einhaltung des Drehzahlbereichs führt zu besten Arbeitsergebnissen.

Das Nichtbeachten der maximal zulässigen Drehzahl führt zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko.

Andruckkräfte

- Hohe Andruckkräfte können den Polierer zerstören.
- Hohe Andruckkräfte führen zu hoher Wärmeentwicklung.
- Hohe Andruckkräfte können zu höherem Verschleiß des Polierers führen.

Überhöhte Andruckkräfte müssen immer vermieden werden. Sie verursachen Überhitzung, die im Mund zu einer Schädigung der Pulpa führt. Im Extremfall kann auch ein Instrumentenbruch nicht ausgeschlossen werden, der Verletzungen verursachen kann.

Wasserkühlung

- Zur Vermeidung unerwünschter Wärmeentwicklung am Zahn ist eine ausreichende Wasserkühlung (mindestens 50 ml/min) sicherzustellen.

Bei unzureichender Wasserkühlung kann es zu irreversibler Schädigung des Zahnes und des umliegenden Gewebes kommen.

Aufbewahrung, Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

- Die Aufbewahrung von EVE Polierern sollte in der Originalverpackung bei Zimmertemperatur staub-, feuchtigkeitsdruck- und rekontaminationsgeschützt erfolgen. Die Originalverpackung erlaubt eine klare Produktidentifikation über das Etikett.
- Bevor die Polierer der Originalverpackung entnommen und anderen Aufbewahrungsbehältnissen zugeführt werden, müssen Angaben zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Drehzahl, die LOT Nummer und gegebenenfalls weitere wichtige Angaben (z. B. Schutzbrille und Atemschutz tragen) beachtet werden. Die Instrumente müssen dann in hygienisch gewarteten Ständern oder anderen geeigneten Behältnissen aufbewahrt werden.
- Vor dem erstmaligen Einsatz am Patienten müssen EVE Polierer desinfiziert und sterilisiert werden.
- Nach dem Einsatz im Mund müssen die Polierer unverzüglich desinfiziert werden. Anschließend muss eine Reinigung, erneute Desinfektion und Sterilisation durchgeführt werden.
- Bei der Aufbereitung von kontaminierten Instrumente sind grundsätzlich Schutzkleidung und Handschuhe zu tragen.
- Es ist darauf zu achten, dass das gewählte Desinfektionsmittel für Polierer geeignet ist, und dass den Angaben der Hersteller dieser Mittel gefolgt wird. Die Benutzungsweise, Einwirkdauer und Eignung von Desinfektions- und Reinigungssubstanzen sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Aggressive Mittel, zu lange Einwirkdauer oder falsche Dosierung können die Polierer zerstören.
- Sterilisation: Vakuum-Autoklav, bei 134 °C. 20 Minuten oder nach den RKI Richtlinien, 150 °C nicht überschreiten. Die Produkte sind nicht für die Sterilisation im Chemiklav und Heißluftdesinfektor geeignet.

Bei der Desinfektion und Sterilisation ist unbedingt darauf zu achten, dass das gewählte Verfahren für das jeweilige Instrument geeignet ist.

Zur Angabe des bestimmungsgemäßen Gebrauchs werden auf unseren Verpackungen genormte Symbole verwendet.

EVE FLEX
Verschleißfester mittel grober Polierer für Edelmetall, Amalgam und Komposit

REF 14023 - BV2K 10
LOT 213199 7000 - 12000
ISO 653 204 243 513 030

07/2009 CE 0124

EVE Ernst Vetter GmbH
Rastatter Str. 30 / D- 75179 Pforzheim
www.eve-rotary.com / info@eve-rotary.com

Gebrauchsanweisung/ Katalog beachten	Einmalverwendung	Füllungsbearbeitung
Verpackungseinheit	Bestellnummer	Drehzahl
Herstellungsdatum	ISO-Nummer	Autoklav
Hersteller: Ernst Vetter GmbH, Pforzheim	Lotnummer – ermöglicht die Rückverfolgbarkeit der entsprechenden Produktionscharge	Schutzbrille
Prophylaxebearbeitung	Kennzeichnung	Atemschutz